

Auszuhängen vom 11.04.2023 bis einschließlich 31.05.2023

Aushang am: _____
(Datum, Unterschrift, Name in Druckbuchstaben)

Abgenommen am: _____
(Datum, Unterschrift, Name in Druckbuchstaben)

Stempel und Name der Geschäftsstelle:

Wahlbekanntmachung

Wahlen zum Verwaltungsrat der Handelskrankenkasse (hkk) für die Gruppe der Versicherten

I. Bei der hkk findet eine Sozialwahl statt

In diesen Wochen findet eine allgemeine Wahl zum Verwaltungsrat der hkk statt. Unsere Wahlberechtigten können ihre Stimme zwischen dem 20. April 2023 und dem 31. Mai 2023 abgeben.

II. Stimmabgabe

Es gibt keine Wahllokale. Ab dem 20. April 2023 werden die Wahlunterlagen an unsere Wahlberechtigten versandt. Sie können entscheiden, ob Sie Ihre Stimme per Brief **oder** online abgeben möchten. Bitte entscheiden Sie sich für die Brief- oder die Online-Wahl. Sollten Sie per Brief und online abstimmen, zählt nur die online abgegebene Stimme.

Damit die jeweilige Stimme auch als „gültig“ gewertet wird, müssen bestimmte Vorschriften eingehalten werden. Deshalb bitten wir unsere Wahlberechtigten, die Hinweise auf den Merkblättern, die den Wahlunterlagen beigelegt sind, genau zu beachten.

Die Erfahrung zeigt, dass man am besten fährt, wenn die Stimme möglichst zügig per Post abgeschickt wird. Auch wer sich für eine Online-Stimmabgabe entscheidet, sollte dies zügig in Angriff nehmen. Es wäre doch schade, wenn die eigene Stimme wegen der Zeitüberschneidung nicht mehr zählen würde. Bedenken Sie, dass bei einer verzögerten Zustellung die Stimme nicht mehr zählt. Wahlbriefe, die uns nach dem 31. Mai 2023 erreichen, dürfen von Gesetz wegen nicht mehr berücksichtigt werden. Deshalb bitten wir, den Wahlbriefumschlag mit Ihrem Stimmzettel möglichst frühzeitig, jedoch spätestens eine Woche vor dem 31. Mai 2023, in den Postkasten zu werfen. Der späteste Zeitpunkt für die Abgabe der Online-Stimme ist der 31. Mai 2023 um 23 Uhr 59 Minuten und 59 Sekunden. Auch hier empfiehlt es sich, die Online-Wahl möglichst zeitnah vorzunehmen.

III. Wer kandidiert?

Die Vorschlagslisten mit den Kandidatinnen und Kandidaten kann man seit dem 11. April 2023 bis zum 31. Mai 2023 in unseren Geschäftsstellen einsehen. Außerdem findet man die Vorschlagslisten, ihre Kandidatinnen und Kandidaten sowie deren Programm und Forderungen auf unserer Internetseite unter hkk.de/Sozialwahl.

IV. Auskunft

Auskunft über die Durchführung der Wahlen und die Voraussetzungen für die Ausübung des Wahlrechts erteilen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie erreichen uns unter:

- hkk
Wahlausschuss
Martinistr. 26, 28195 Bremen,
Tel. 0421 36553040.

Bremen, 11. April 2023

Abschrift der

Liste 1 - hkk-Gemeinschaft e. V.

Als Mitglieder des Verwaltungsrates werden vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Wohnort
01	Schultze, Roland	1948	Bremen
02	Gerken-Stüdemann, Martina	1965	Bremen
03	Nimz, Torsten	1966	Bremen
04	Speckert, Sandra	1972	Bremen
05	Könecke, Jens	1975	Lilienthal
06	Gröninger, Theresa	1993	Bremen
07	Zülzke, Rainer	1964	Bremen
08	Griese, Sonja	1979	Bremen
09	Wark, Holger	1956	Bremen

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates werden vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Wohnort
01	Könecke, Jens	1975	Lilienthal
02	Gröninger, Theresa	1993	Bremen
03	Zülzke, Rainer	1964	Bremen
04	Griese, Sonja	1979	Bremen
05	Wark, Holger	1956	Bremen
06	Noetzel, Karin	1966	Bremen
07	Hofmann, Lars	1978	Bremen
08	Lamargese, Angela	1967	Bremen
09	Handau, Bernd	1963	Bremen
10	Voß, Heike	1966	Bremen
11	Brendemühl, Jörg	1964	Worpswede
12	Grenzmann, Florian	1987	Iserlohn

gez. Dirk Vollmer
Vorsitzender des Wahlausschusses



Sandra Speckert, 50 Jahre, Finanzbuchhalterin
Martina Gerken-Stüdemann, 57 Jahre, Lehrerin
Torsten Nimz, 56 Jahre, Bankkaufmann

hkk-Gemeinschaft e.V.

Gemeinsam mehr erreichen! Für Ihre Gesundheit.

Parteilosophisch und gewerkschaftlich unabhängig vertritt unsere Gemeinschaft seit über 60 Jahren ehrenamtlich die Interessen der hkk-Versicherten. Wir wirken als gewählte Verwaltungsratsmitglieder engagiert und kompetent bei allen Entscheidungen zur Geschäfts- und Beitragspolitik mit. Mit derzeit **sechs von neun Versichertenmandaten** üben wir unsere Aufsichtsfunktion wirkungsvoll aus.

Die hkk zählt seit Jahrzehnten zu den günstigsten deutschlandweit tätigen Krankenkassen. Das spüren die Mitglieder jedes Jahr mit bis zu 245 € mehr im Geldbeutel – ein Ergebnis unserer Arbeit!

Was wollen wir erreichen?

- Einen dauerhaft günstigen Krankenkassenbeitrag
- Ausweitung der hkk-Zusatzleistungen,
z. B. professionelle Zahnreinigung
- Digitalisierung zum Wohle der Versicherten,
z. B. Online-Präventionskurse
- Betreuung der Pflegebedürftigen und Unterstützung pflegender Angehöriger verbessern

**Mit uns für Ihre Rechte und Interessen:
Liste 1 wählen!**



**Schauen Sie bei uns vorbei
und lernen Sie uns kennen!**

Torsten Nimz,

Telefon: [0421-6990 2019](tel:0421-69902019)

E-Mail: info@hkk-gemeinschaft.de

www.hkk-gemeinschaft.de

Niederschrift nach § 48 Abs. 8 SGB IV i.V. mit § 15 Abs. 4a der SVWO über die Bewerberaufstellung

Die hkk-Gemeinschaft e. V. hat mit dem Versand der Einladung am 25.03.2022 zur 1. Jahresmitgliederversammlung 2022 ihre Mitglieder aufrufen, sich als Kandidat*in für eine Bewerberliste zur Sozialwahl bei der hkk zu bewerben.

In der Mitgliederversammlung der hkk-Gemeinschaft e.V. am 15.06.2022 wurden die Kriterien für die Bewerber*innen durch Beschluss der Mitglieder wie folgt festgelegt:

1. Die Kandidatenauswahl soll den Versicherten und der Kasse dienen. Sie ist kein Selbstzweck.
2. Eine mindestens 40%ige Geschlechterquote wird sichergestellt.
3. Altersgruppen sollen ab 18 Jahre gerecht in den Listen vorhanden sein.
4. Ehemalige hkk-Beschäftigte dürfen nicht mehr als 24 % ausmachen.
5. Beauftragte, die nicht Mitglied der hkk sind, sollen nur in Ausnahmefällen eingesetzt werden.
6. Mehrfachmandate sollen auf das Notwendige begrenzt bleiben. Bewerbungen auf mehreren Listen sind nicht zulässig.
7. Mehrere Nominierungen aus einer Familie (Eltern, Partner, Geschwister, Kinder sind auf einer Liste nicht möglich).

Die Reihenfolge der Bewerber wurde ebenfalls in der Sitzung am 15.06.2022 durch Beschluss der Versammlung anhand einer Matrix mit den Kriterien:

- Vorqualifikation,
- Alter,
- Bildung/Weiterbildung
- Funktion/Erfahrung im Gesundheitswesen
- Wohnort / Verbundenheit zur hkk,
- (zukünftige) Vereinstätigkeit

mit jeweils unterschiedlichen Gewichtungen und Bewertungen festgelegt.

Abhängig von der Gesamtzahl der Punkte zu jeder Bewerberin/jedem Bewerber erfolgte die Festlegung der Reihenfolge auf der Liste, wobei durch die Festlegung der Geschlechterquote jeder 2. Platz durch eine weibliche Kandidatin zu besetzen ist.

Zusätzlich wurde in der Sitzung durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt, dass im Falle des Ausscheidens von Kandidaten oder gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrates der Vorstand ermächtigt ist, Nachfolger*innen aus der Bewerberliste unter Beachtung der Geschlechterquote zu benennen.

Datum: 17.10.2022



Torsten Nimz - Vereinsvorsitzender



Sandra Speckert - stellv. Vereinsvorsitzende

Abschrift der

Liste 2 - BfA DRV-Gemeinschaft – Die Unabhängigen – Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner in der Deutschen Sozialversicherung e.V.

Als Mitglieder des Verwaltungsrates werden vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Wohnort
01	Schubert, Bettina	1963	Bremen
02	Riedel, Peter	1965	Bremen
03	Bani Ardalán, Natalie	1972	Springe
04	Martens, Rainer	1955	Oldenburg
05	Schnaars, Petra	1957	Bremen
06	Lintl, Wolfgang	1949	Bremen
07	Prasad, Heike	1957	Bremen
08	Bolte, Ralph	1961	Bremen
09	Riechers, Annette	1946	Bremen
10	Bolte, Ralph	1956	Bremen

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates werden vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Wohnort
01	Riedel, Peter	1965	Bremen
02	Bani Ardalán, Natalie	1972	Springe
03	Martens, Rainer	1955	Oldenburg
04	Schnaars, Petra	1957	Bremen
05	Lintl, Wolfgang	1949	Bremen
06	Prasad, Heike	1957	Bremen
07	Krause, Ralf	1961	Bremen
08	Riechers, Annette	1946	Bremen
09	Bolte, Ralph	1956	Bremen

gez. Dirk Vollmer
Vorsitzender des Wahlausschusses



Natalie Bani Ardalan, 50 Jahre, Marketing- u. Kommunikationsreferentin
Peter Riedel, 57 Jahre, Sparkassenangestellter
Bettina Schubert, 59 Jahre, Verwaltungsangestellte

BfA DRV-Gemeinschaft e.V. – Die Unabhängigen –

Wir für die Versicherten und Rentner der hkk.

Mit über 5.000 Mitgliedern engagiert sich die BfA DRV-Gemeinschaft e.V. – Die Unabhängigen – ehrenamtlich erfolgreich bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und den gesetzlichen Krankenkassen TK, BARMER, DAK-Gesundheit sowie bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft. Im Verwaltungsrat der hkk haben wir aktuell zwei Sitze.

Für Sie fordern wir:

- Attraktive Bonusprogramme
- Ausbau der Vorsorgeangebote und Förderung von weiteren Rehabilitationsleistungen
- Hochwertige Gesundheitsversorgung unabhängig von Alter, Geschlecht und Einkommen
- Regelmäßige Dynamisierung aller Pflegeleistungen
- Umstellung der Pflegeversicherung von „Teilkasko auf Vollkasko“
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Unser Versprechen an Sie: Wir werden uns weiterhin gerne mit ganzer Kraft für die Interessen der Versicherten und Rentner der hkk für eine optimale Gesundheitsversorgung einsetzen und dass die hkk für Sie da ist, wenn Sie sie brauchen. Wir können Selbstverwaltung! Deshalb geben Sie uns Ihre Stimme.

Wählen Sie die Liste 2 – BfA DRV-Gemeinschaft e.V. – Die Unabhängigen –.



Sie wollen mehr wissen?

Bettina Schubert,

Telefon: [0178-5349 080](tel:0178-5349080)

E-Mail: bettina.schubert@bremen.de

www.bfa-drv-gemeinschaft.de



Interessengemeinschaft
der Versicherten und Rentner in der
Deutschen Sozialversicherung e.V.

Niederschrift

über die Bewerberaufstellung gem. § 48 Abs. 8 SGB IV in Verbindung mit §15 Abs. 4a SVWO

Die BfA DRV-Gemeinschaft - Die Unabhängigen – nimmt seit Jahrzehnten an den Sozialwahlen in Deutschland aktiv durch Einreichung von Vorschlagslisten teil. Sie hat die allgemeine Vorschlagsberechtigung nach § 48c SGB IV.

Für die Sozialwahl 2023 wurden als vorschlagsberechtigte Organisation folgende Vorgehensweise bzw. Grundsätze/Kriterien angewendet:

1. Es wurden alle Mitglieder in einem persönlichen Brief über die Sozialwahlen 2023 informiert und die Möglichkeit der Bewerbung mit einem Bewerbungsbogen gegeben. Gleichfalls erfolgte ein Aufruf an alle Interessenten auf unserer homepage. Zudem erfolgte in Einzelgesprächen Aufrufe zur Bewerbung.

2. Der Aufruf zur Bewerbung erfolgte sowohl in Papierform sowie im Internet und Direktansprache.

3. Der Vorstand der BfA DRV-Gemeinschaft hat ein nachvollziehbares Verfahren und Ziele, Grundsätze sowie Kriterien erarbeitet, nach denen die Vorschlagslisten zu erstellen sind. Dieses Verfahren und die Grundsätze sowie Kriterien wurden in der Mitgliederversammlung am 3. September 2022 einstimmig beschlossen und verabschiedet.

Als Ziele/Grundsätze/Kriterien wurde festgelegt:

Ziele:

- Geschlechterquote bei allen Trägern 50:50
- Hohe Kompetenz und Sachverstand
- Freude am sozialen ehrenamtlichen Engagement

Grundsätze:

- grundsätzlich gibt es keine Doppelmandate bei unterschiedlichen Trägern
- grundsätzlich keine ehemaligen hauptamtlichen Beschäftigte eines Trägers
- möglichst ein Querschnitt über alle Alters- und Berufsgruppen
- Beim Ausscheiden einer gewählten Person rückt eine Person desselben Geschlechtes aus dem Bewerberpool nach


Kriterien nach Priorisierung:

- Erfahrung in der Selbstverwaltung wie Widerspruchsausschuss, VersichertenberaterIn, Verwaltungsrat, Vertreterversammlung und Medizinischer Dienst ist von Vorteil
- Sozialpolitisches Engagement wie beispielsweise in Vereinen, Kommunalparlamenten, Bürgerinitiativen oder Verbänden ist erwünscht
- Jüngere Berufstätige und Frauen werden verstärkt berücksichtigt
- Berücksichtigung von Ausbildung, Beruf und Engagement
- Berufserfahrung in Personal, Kommunikation, Pflege, IT, Finanzen o.Ä. sind von Vorteil

4. Die Reihenfolge der Bewerber auf den Vorschlagslisten ergibt sich aus der Erfüllung der vorgenommenen Priorisierung der festgelegten Kriterien.

5. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes aus der Vertreterversammlung oder dem Verwaltungsrat rückt aus dem Bewerberpool eine Person desselben Geschlechtes wie das der ausscheidenden Person nach (Frau ersetzt Frau – Mann ersetzt Mann). Es gelten die Grundsätze/Kriterien nach Punkt 3.

Sonnenbühl, am 18.10.2022



Hans-Werner Veen

Bundessvorsitzender



Claus Moldenhauer

stv. Bundessvorsitzender

Dokumentation des Aufstellungsverfahrens

(Prüfung nach § 48 Absatz 8 Satz 2 SGB IV i. V. m. § 15 Absatz 4a SVO)

Vorschlagsliste

BfA DRV-Gemeinschaft – Die Unabhängigen –
Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner in der Deutschen
Sozialversicherung e.V.

(Bezeichnung des Listenträgers)

**für die Wahl eines Verwaltungsrates der
Handelskrankenkasse Bremen**

(Bezeichnung des Sozialversicherungsträger)

1. An wen richtete sich der Aufruf, Bewerbungsvorschläge einzureichen?

Im Februar 2022 wurden alle unsere knapp 5.000 Mitglieder in einem persönlichen Schreiben über die Sozialwahlen 2023 und die notwendige Aufstellung von Vorschlagslisten informiert und einen Bewerbungsbogen beigelegt. Gleichfalls haben wir auf unserer homepage alle Interessierten zur Bewerbung aufgerufen. Geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten wurden in Einzelgesprächen oder per E-Mail/facebook angesprochen.

2. In welcher Form erfolgt dieser Aufruf (Internet, Soziale Medien, Brief, Fax, E-Mail, Mitgliederzeitschriften, Aushänge, Mitgliederversammlungen o.ä., Sonstiges)?

Für den Aufruf wurden alle unsere Mitglieder mit einem persönlichen Schreiben mit Bewerbungsbogen aufgefordert sich zu bewerben. Ebenso erfolgte per Internet auf unserer homepage ein entsprechender Aufruf an Interessierte sich mittels des zum Download eingestellten Bewerbungsbogen zu bewerben. Wir haben auch mögliche Kandidatinnen und Kandidaten in Einzelgesprächen über eine mögliche Kandidatur auf unseren Listen

angesprochen. Bereits in der Mitgliederversammlung am 03.11.2021 wurde auf die Möglichkeit der Bewerbung hingewiesen.

3. Durch welches nachvollziehbare Verfahren wurde aus den Bewerber*innen die Vorschlagsliste erstellt? Wie wurden die Kandidat*innen gewonnen? Nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt?

Die eingegangenen Bewerbungen haben wir nach den Kriterien, die der Vorstand des Vereines erarbeitet hat und die Mitgliederversammlung im September 2022 verabschiedet hat zur Erstellung der Vorschlagsliste herangezogen. Die Vorschlagslisten wurden vom Vorstand aufgestellt und von der Mitgliederversammlung im September 2022 einstimmig beschlossen.

Als Ziele/Grundsätze/Kriterien für die Aufstellung der Vorschlagslisten wurden herangezogen:

Ziele:

- 50/50 Geschlechterquote bei allen Trägern
- Hohe Kompetenz und Sachverstand
- Freude am sozialen ehrenamtlichen Engagement

Grundsätze:

- grundsätzlich keine Doppelmandate bei unterschiedlichen Trägern
- grundsätzlich keine ehemalige hauptamtliche Beschäftigte eines Trägers
- möglichst ein Querschnitt über alle Alters- und Berufsgruppen
- Beim Ausscheiden einer gewählten Person rückt eine desselben Geschlechtes aus dem Bewerberpool nach

Kriterien nach Priorisierung

- (1) Erfahrung in der Selbstverwaltung wie z. B. Widerspruchsausschuss oder VersichertenberaterIn, Verwaltungsrat, Vertreterversammlung und Medizinischer Dienst ist von Vorteil,
- (2) Sozialpolitisches Engagement wie beispielsweise in Vereinen, Kommunalparlamenten oder Bürgerinitiativen oder Verbänden ist erwünscht,
- (3) Jüngere Berufstätige und Frauen werden verstärkt berücksichtigt,
- (4) Berücksichtigung von Ausbildung, Beruf und Engagement
- (5) Berufserfahrung in Personal, Kommunikation, Pflege, IT, Finanzen o.Ä. sind von Vorteil

4. Durch welches nachvollziehbare Verfahren wurde die Reihenfolge der Bewerber*innen auf der Vorschlagsliste festgelegt?

Anwendung der Kriterien nach Priorisierung entsprechend der aufgestellten Ziele und Grundsätze.

5. Nach welchem Verfahren werden Nachfolger*innen gemäß § 60 Absatz 1 SGB IV ausgewählt?

Die Reihenfolge der Nachfolger*innen werden geschlechterspezifisch (Frau ersetzt Frau, Mann ersetzt Mann) aus dem vorliegenden Bewerberpool analog der Kriterien unter Punkt 3 ausgewählt.

6. Quote gemäß § 48 Absatz 10 SGB IV

6.1. Enthält die Vorschlagsliste mindestens 40% weibliche Bewerberinnen?

X ja nein (gesonderte Begründung ist erforderlich)

6.2. Enthält die Vorschlagsliste mindestens 40% männliche Bewerber?

X ja nein (gesonderte Begründung ist erforderlich)

Gesonderte Begründung zu Ziffer 6.1 und 6.2:

Entfällt da Quote 50 : 50 erfüllt ist.

(Die Begründung ist in die Niederschrift aufzunehmen.)

6.3. Wurde von jeweils drei aufeinander folgenden Listenplätzen mindestens ein Listenplatz mit einer Frau besetzt?

X ja nein (gesonderte Begründung ist erforderlich)

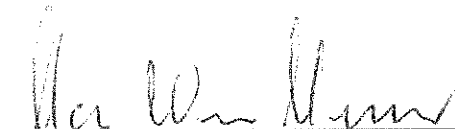
Gesonderte Begründung zu Ziffer 6.3:

Entfällt da abwechselnd Frau/Mann auf der Vorschlagsliste stehen

(Die Begründung ist in die Niederschrift aufzunehmen.)

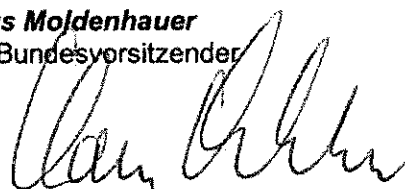
Sonnenbühl, 18.10.2022

Hans-Werner Veen
Bundesvorsitzender



Unterschrift

Claus Moldenhauer
Stv. Bundesvorsitzender



Unterschrift

Ort, Datum

Abschrift der

Liste 3 - ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft in der Handelskrankenkasse (hkk)

Als Mitglieder des Verwaltungsrates werden vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Wohnort
01	Michaelsen, Jannik	1997	Bremen
02	Flathmann, Silke	1963	Bremen
03	Schmidt, Christopher	1989	Bochum
04	Meister, Susanne	1962	Bremen
05	Lüdtke, Uwe	1965	Alfeld (Leine)
06	Purschke, Irene	1965	Bremen
07	Bröcker-Lindenau, Rolf	1961	Prisdorf
08	Joseph, Barbara	1957	Bremen
09	Schröder, Heiko	1965	Scharbeutz
10	Süß, Monica	1988	Mammendorf
11	Walther, André	1988	Bremen
12	Kehrmann, Kai-Sören	1959	Frankfurt am Main
13	Daunderer, Sabine	1977	Göppingen
14	Schmelz, Marcel	1987	Hattersheim am Main
15	Rittmeister, Thomas	1962	Erfurt

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates werden vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Wohnort
01	Flathmann, Silke	1963	Bremen
02	Schmidt, Christopher	1989	Bochum
03	Meister, Susanne	1962	Bremen
04	Lüdtke, Uwe	1965	Alfeld (Leine)
05	Purschke, Irene	1965	Bremen
06	Bröcker-Lindenau, Rolf	1961	Prisdorf
07	Joseph, Barbara	1957	Bremen
08	Schröder, Heiko	1965	Scharbeutz
09	Süß, Monica	1988	Mammendorf
10	Walther, André	1988	Bremen
11	Kehrmann, Kai-Sören	1959	Frankfurt am Main
12	Daunderer, Sabine	1977	Göppingen
13	Schmelz, Marcel	1987	Hattersheim am Main
14	Rittmeister, Thomas	1962	Erfurt

gez. Dirk Vollmer
Vorsitzender des Wahlausschusses



Jannik Michaelsen, 25 Jahre, Gewerkschaftssekretär
Silke Flathmann, 59 Jahre, Sozialversicherungsfachangestellte

ver.di – Vereinte Dienstleistungs- gewerkschaft in der hkk

ver.di setzt sich für die Rechte der Versicherten ein. Wir sind eine große Gemeinschaft mit den anderen Gewerkschaften im DGB. **Wir kandidieren bei der hkk als einzige DGB-Gewerkschaft.** Wir nutzen dieses große Wissen für unser Engagement bei der hkk.

Als Krankenkasse mit guten Leistungen benötigt die hkk ausreichend Personal, um den Versicherten einen **guten Service** bieten zu können. Dafür setzen wir uns ein. **Gesundheit muss bezahlbar bleiben** und medizinische Angebote müssen ausreichend vorhanden sein. ver.di steht dafür ein, dass es für Erwachsene und Kinder ausreichend gute Medikamente gibt.

ver.di steht für die paritätische Finanzierung des Gesundheitswesens und für eine **starke Selbstverwaltung**. Wir stützen uns auf die Kenntnisse der ver.di-Mitglieder unter den Beschäftigten der hkk und den anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Wir nutzen diesen Vorteil für die Versicherten der hkk, treten dafür ein, dass im Gesundheitswesen ausreichend Personal gut bezahlt wird.

ver.di ist eine starke Gewerkschaft und setzt sich für die Versicherten der hkk ein. Dafür brauchen wir Ihre Stimme!



Sie wollen mehr wissen?
Jannik Michaelsen,
Telefon: [0421-3301 116](tel:0421-3301116)
E-Mail: Jannik.Michaelsen@verdi.de
www.verdi-waehlen.de

Niederschrift

zur Vorschlagsliste für die Wahl

- eines Verwaltungsrates
 einer Vertreterversammlung

bei der/des **Handelskrankenkasse (hkk)**

- Der Landesbezirksvorstand Niedersachsen-Bremen
 Landesbezirksfachbereichsvorstand
 Bundesfachbereichsvorstand
 Gewerkschaftsrat


hat auf seiner Sitzung am 19. März 2022

in als Videokonferenz

für die Wahlvorschlagsliste ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft in der hkk

die in der vorliegenden Wahlvorschlagsliste aufgeführten Kandidat*innen nominiert.

Hannover, 25. Oktober 2022



Matthias Hofmann



Anlagen (werden von der ver.di-internen „zuständigen Stelle“ beiliegend)
Kandidat*innen-Richtlinie
PUBLIK-Artikel, Ausgabe 04-2021

Mach was, rede mit

SOZIALWAHLEN 2023 – Vorbereitungen von ver.di beginnen jetzt mit der Suche nach Kandidat*innen

10 POLITIK
VER.DI PUBLIK 4 · 2021

Von Heike Langenberg

Im Frühjahr 2023 werden bei verschiedenen Sozialversicherungsträger*innen neue Sozialversicherungsträger*innen gewählt. Auch wenn es noch fast zwei Jahre dauert, bis die Sozialwahlen bei gesetzlichen Krankenkassen, Renten- und Unfallversicherungsträger*innen stattfinden, laufen schon jetzt die ersten Vorbereitungen. Auch ver.di sucht bereits nach Kandidat*innen für ihre Listen – und fordert alle Interessierten auf, sich zu melden.

Monique Steeger gehört seit 2011 zum Versichertenparlament der AOK Rheinland/Hamburg. Als gelernte Sozialversicherungsfachangestellte war es für die mittlerweile bei ver.di hauptamtlich Beschäftigte ein naheliegender Schritt, sich zu melden, als Kandidierende gesucht wurden. Aber ihr berufliches Fachwissen sei keine Voraussetzung für eine Kandidatur, sagt sie. Denn die ver.di-Vertreter*innen bildeten immer eine gute Mischung aus Einsteiger*innen und Er-

fahrenen, von der alle profitieren können.

Bei der Wahl 2023 gilt ein neues Sozialwahlrecht. So werden die über 20 Millionen Wahlberechtigten bei den größeren Krankenkassen wie Barmer, DAK-Gesundheit oder Techniker Krankenkasse neben der üblichen Briefwahl auch online abstimmen können. Außerdem gelten jetzt Quoten. Bei den Krankenkassen müssen auf den Kandidierenden-Vorschlagslisten jeweils 40 Prozent Frauen und Männer vertreten sein. Bei den Renten- und Unfallkassen ist das eine Soll-Regelung.

ver.di-Listen immer mit 50 Prozent Frauen

„Mehr Frauen, das macht einen Unterschied“, ist sich die Sozialwahlbeauftragte der Bundesregierung, Rita Pawelski, sicher. Denn die Leistungen sollten im Sinne aller Versicherten der jeweiligen Kasse ausgestaltet werden. Da sei ein geringer Frauenanteil beschämend. Als Beispiele nannte Rita Pawelski beim Tag der Selbstverwaltung von ver.di im Mai Leistungen wie Vorsorgeuntersuchungen, den Einsatz von Haushaltshilfen oder Medikamente, deren Dosierung sich immer noch an Männern ausrichtete. ver.di-Bundesvorstandsmitglied Dagmar König weist darauf hin, dass bei den ver.di-Listen immer 50 Prozent der Kandidierenden weiblich sind.

„Mitgestalten und mitwirken“, ist auch für Petra Rahmann das entscheidende

Moment bei ihrem Engagement als Versichertenvertreterin im Verwaltungsrat der Techniker Krankenkasse (TK). Und das nicht nur bei der TK, wo sie auch in weiteren Ausschüssen aktiv ist. Ob in ihrem Beruf als Landschaftsarchitektin bei der Autobahn GmbH des Bundes, lange Zeit im Gesamtpersonalrat oder bei gewerkschaftlichen Funktionen in ver.di, ihr Motto ist: „Mach was, rede mit, dann hast Du eine Chance.“

Durch den laufenden Erfahrungsaustausch mit Betriebs- und Personalräten sowie vielen Ehrenamtlichen aus vielen Branchen wüssten die gewerkschaftlich engagierten Versichertenvertreter*innen, wo Versicherten und Rentner*innen der Schuh drückt, sagte Petra Rahmann. Die Selbstverwaltung habe Kontrolle und könne im Sinne der Versicherten Einfluss nehmen. 1999 ist sie zum ersten Mal als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt worden, sechs Jahre später als ordentliches Mitglied.

Für 2023 möchte sich die dann 64-jährige noch einmal aufstellen lassen, um junge Menschen an die Hand zu nehmen und in dieses Ehrenamt einzuarbeiten. Doch die bereits jetzt Aktiven können auch viel von jungen Neueinsteiger*innen lernen, nicht nur, wenn es um deren Interessen geht, sondern auch wenn es um den Einsatz sozialer Medien oder die Gestaltung dieses Ehrenamtes geht. „Wir brauchen immer eine gute Mischung“, sagt Petra Rahmann, jung, alt, neu, erfahren, Mann, Frau – denn die Vielfalt der TK-Mitglieder müsse sich

Weitere Infos

Die Vorbereitungen für die Sozialwahlen 2023 sind bei ver.di bereits angelaufen. Bis Ende 2021 sollen die Listen der Kandidierenden stehen. Wer sich für eine Kandidatur interessiert oder mehr über die Aufgaben der Selbstverwalter*innen wissen möchte, kann sich an die jeweiligen Wahlbeauftragten in den ver.di-Landesbezirken wenden. Weiterer Ansprechpartner ist Axel Schmidt, der bei ver.di auf Bundesebene verantwortlich ist. Er ist zu erreichen unter der E-Mail: axel.schmidt@verdi.de

arbeitsmarkt-und-sozialpolitik.
verdi.de/selbstverwaltung

auch in ihrer Vertretung widerspiegeln. Diese Mischung und die immer gute Unterstützung durch ver.di mache es auch Neueinsteiger*innen leicht, in die Selbstverwaltung einzusteigen, sagt Monique Steeger. Sie ermuntert insbesondere junge Menschen, sich einzubringen und bei den Sozialwahlen zu kandidieren.

Aber alle Interessierten müssten sich auch darüber klar sein, dass dieses Ehrenamt Zeit koste. Dafür könne man viel bewegen und vermitteln. Sie nennt als Beispiel die Diskussion über Zusatzbeiträge. Es müsse eine Balance gefunden werden zwischen einer sinnvollen Verwendung der Mitgliedsbeiträge und einem guten Leistungsangebot – und dazu könnten die Selbstverwalter*innen beitragen.

Und das Wählen nicht vergessen